

Generationsbedingte Herausforderungen

Letzte Aktualisierung : 17 April 2026

Zusammengefasst: Die Betriebe werden nach dem Alter des jüngsten Landwirts untersucht: „Junglandwirt“ (<41 Jahre), „Laufbahnende“ (57-66 Jahre) und „Senioren“ (67 Jahre). Im Jahr 2024 können 21 % der Betriebe als „jung“ bezeichnet werden, aber 45 % fallen in die letzten beiden Kategorien, was die Frage nach der Erneuerung aufwirft. Mit zunehmendem Alter sind die Betriebe kleiner und werden weniger intensiv bewirtschaftet. Die Nachfolgerate bleibt niedrig (0,79), und 37 % der Landwirte ab 50 Jahren haben noch keinen Nachfolger gefunden. Die Sektoren Ackerbau und Fleischerinder sind besonders anfällig.

Junglandwirt

-

Laufbahnende

-

Senior

-

Erneuerung

Verteilung nach Generation

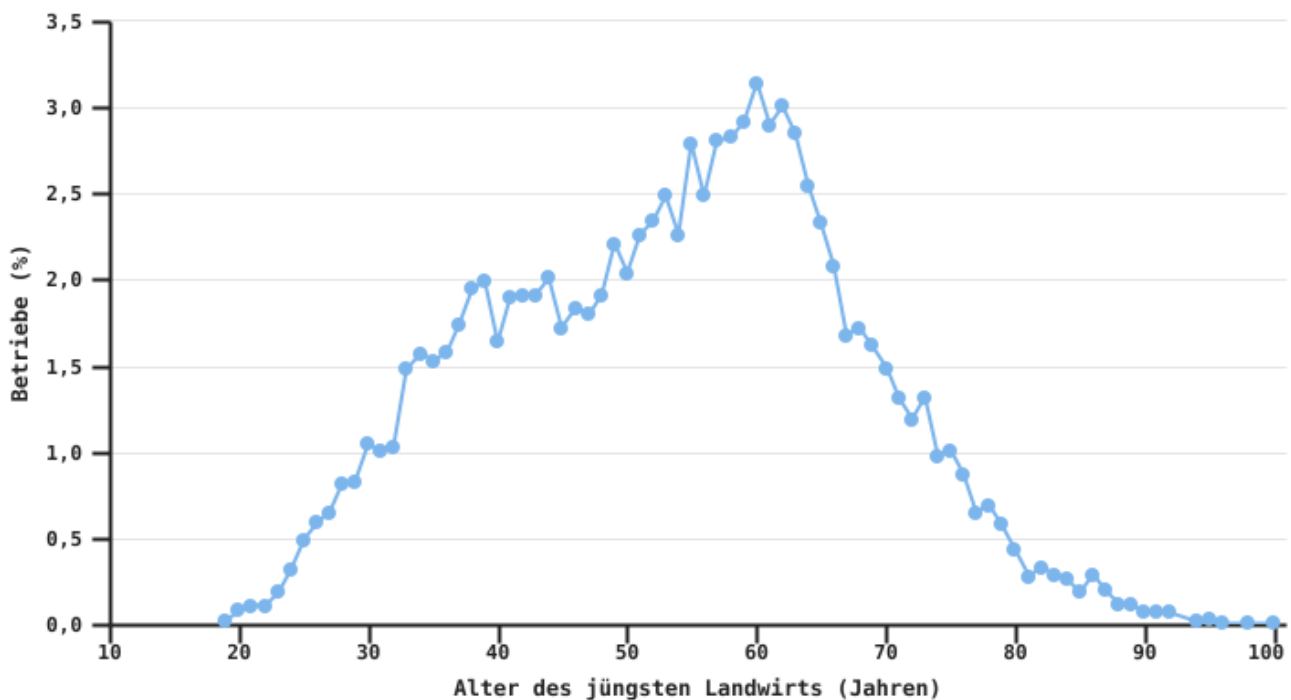
Anzahl der Mitarbeiter

Eine Analyse der Verteilung der landwirtschaftlichen Betriebe nach dem Alter des jüngsten Landwirts im Jahr 2024 zeigt, dass:

- 21 % von einem Junglandwirt geführt werden, der jünger als 41 Jahre alt ist (im Folgenden „**Junglandwirt**“ genannt),
- 34 % haben als jüngsten Landwirt eine Person im Alter zwischen 41 und 56 Jahren.
- 27 % der Betriebe werden von Landwirten im Alter von 57 bis 66 Jahren (im Folgenden als „**Laufbahnende**“ bezeichnet) geführt, die in maximal 10 Jahren das gesetzliche Pensionsalter erreichen werden.
- 18 % der Betriebe werden heute ausschließlich von Personen geführt, die 67 Jahre oder älter sind (im Folgenden als „**Senioren**“ bezeichnet), was eine besonders besorgniserregende Situation unterstreicht.

So stellt sich für 55 % der Betriebe die Frage des Generationswechsels noch nicht, während sie für die restlichen 45 % bereits aktuell ist oder in naher Zukunft sein wird.

Verteilung der Betriebe nach dem Alter des jüngsten Landwirts



EAW_Sources : DAEA_DEMNA_SPW ARNE & OPW_SPW ARNE

© ODW - 2026

Eigenschaften

In der Wallonie variieren die Betriebsgröße, die Anzahl der Rinder und der Arbeitskräfte in den Betrieben stark nach dem Alter des jüngsten Landwirts.

- Die „**jungen**“ Betriebe haben im Durchschnitt **75,4 ha** landwirtschaftliche Nutzfläche [LNF], halten etwa **199 Rinder** und beschäftigen **1,78 Personen**. Ein Viertel dieser Art von Betrieben hat weniger als 25 ha LNF, während 29 % mehr als 100 ha LNF haben, was 35 % der großen wallonischen Betriebe (>100 ha) ausmacht.
- Die Betriebe „**Laufbahnende**“ haben eine durchschnittliche LNF von **52,1 ha**, **108 Rinder** und führen ihren Betrieb mit **1,21 Personen**.
- Die Betriebe von „**Senioren**“ sind kleiner: **32,5 ha**, **52 Rinder** und durchschnittlich **1,15 Personen**. Mehr als die Hälfte (55 %) bewirtschaften weniger als 25 ha, was 30 % der wallonischen Kleinbetriebe entspricht, und nur knapp 4 % überschreiten 100 ha, was eine starke Verringerung der Strukturgröße verdeutlicht.

Die „jungen“ Betriebe überschreiten die **durchschnittliche wallonische** Betriebsgröße. Die Betriebe „Senioren“ haben dreimal weniger Rinder als andere Betriebstypen, was sich zweifellos durch die hohe Arbeitsbelastung im Zusammenhang mit der Tierhaltung erklären lässt.

So nehmen mit steigendem Alter die LNF, der Viehbestand und die Arbeitskräfte ab, was einen Trend zu kleineren, weniger intensiven und oft von weniger Personen geführten Betrieben widerspiegelt.

Merkmale der Betriebe nach Alterskategorie des jüngsten Landwirts im Jahr 2024

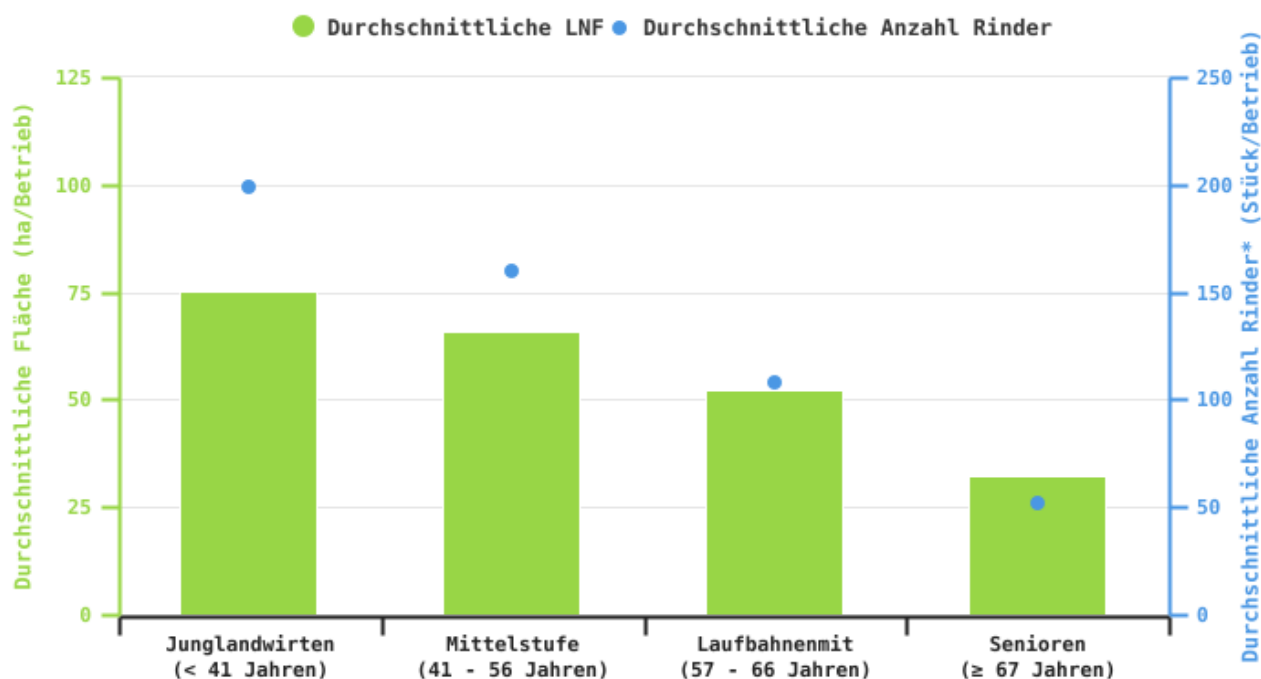
Alterskategorie des jüngsten Landwirts	Junglandwirten (< 41 Jahren)	Mittelstufe (41 - 56 Jahren)	Laufbahnenmit (57 - 66 Jahren)	Senioren (≥ 67 Jahren)
Anteil der Betriebe (%)	21	34	27	18
Anteil der LNF (%)	27	38	25	10
Durchschnittliche LNF (ha)	75.4	65.8	52.1	33
Anteil der Rinderbestand (%)	33	41	22	4
Durchschnittliche Anzahl Rinder* (Stück/Betrieb)	199	160	108	52
Durchschnittliche Anzahl der Landwirte	1.78	1.36	1.21	1.15

* Halter von 10 oder mehr Rindern

EAW_Sources : DAEA_DEMNA_SPW ARNE & OPW_SPW ARNE

© ODW - 2026

Durchschnittliche LNF und Anzahl der Rinder in den Betrieben nach Alterskategorie des jüngsten Betriebsinhabers im Jahr 2024

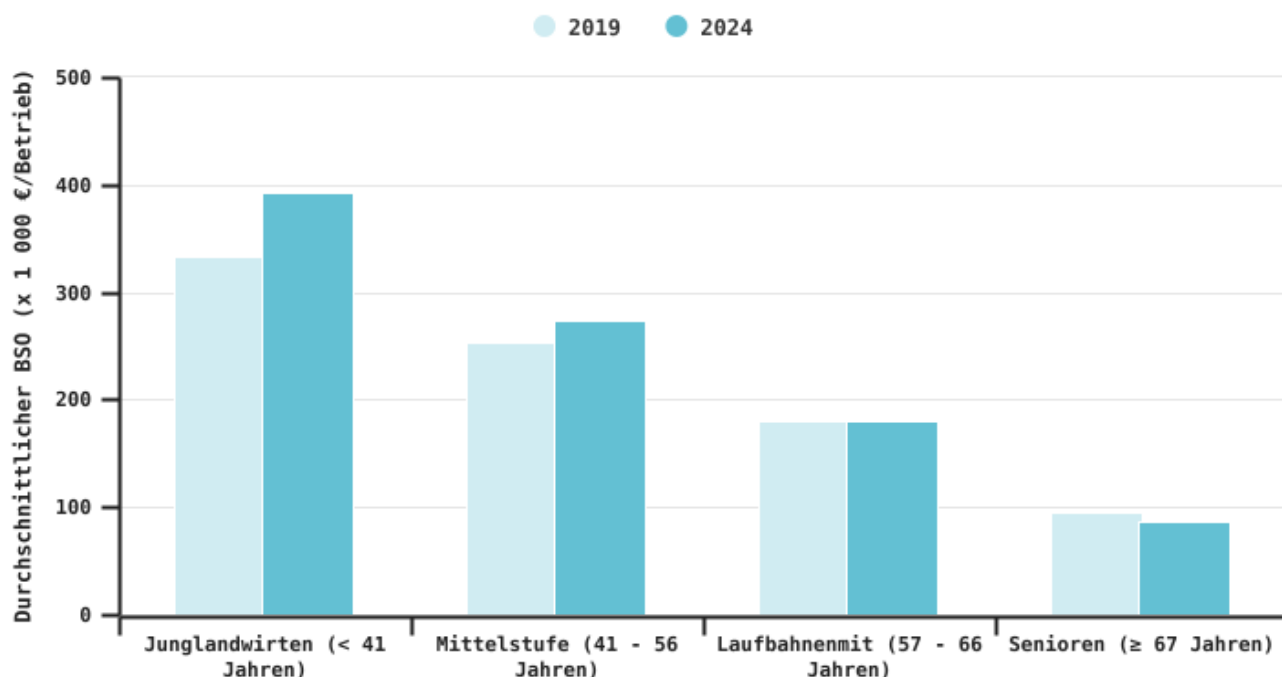


EAW_Sources : DAEA_DEMNA_SPW ARNE & OPW_SPW ARNE

© ODW - 2026

Im Jahr 2024 haben die "Senioren"-Betriebe ihr Produktionspotenzial, d. h. ihre Standardbruttoerzeugung [BSP], im Vergleich zu 2019 um etwa 8 % verringert, was wahrscheinlich ein Anzeichen für eine geringere Arbeitsbelastung ist. Im Gegensatz dazu haben die „jungen“ Betriebe, die 2019 bereits vorhanden sind, ihr BSO im selben Zeitraum um 20 % erhöht, was eine Wachstums- und Investitionsdynamik widerspiegelt.

Durchschnittlicher BSO der Betriebe (2019 und 2024) nach Alterskategorie des jüngsten Betriebsinhabers im Jahr 2024



EAW_Sources : DAEA_DEMNA_SPW ARNE & OPW_SPW ARNE

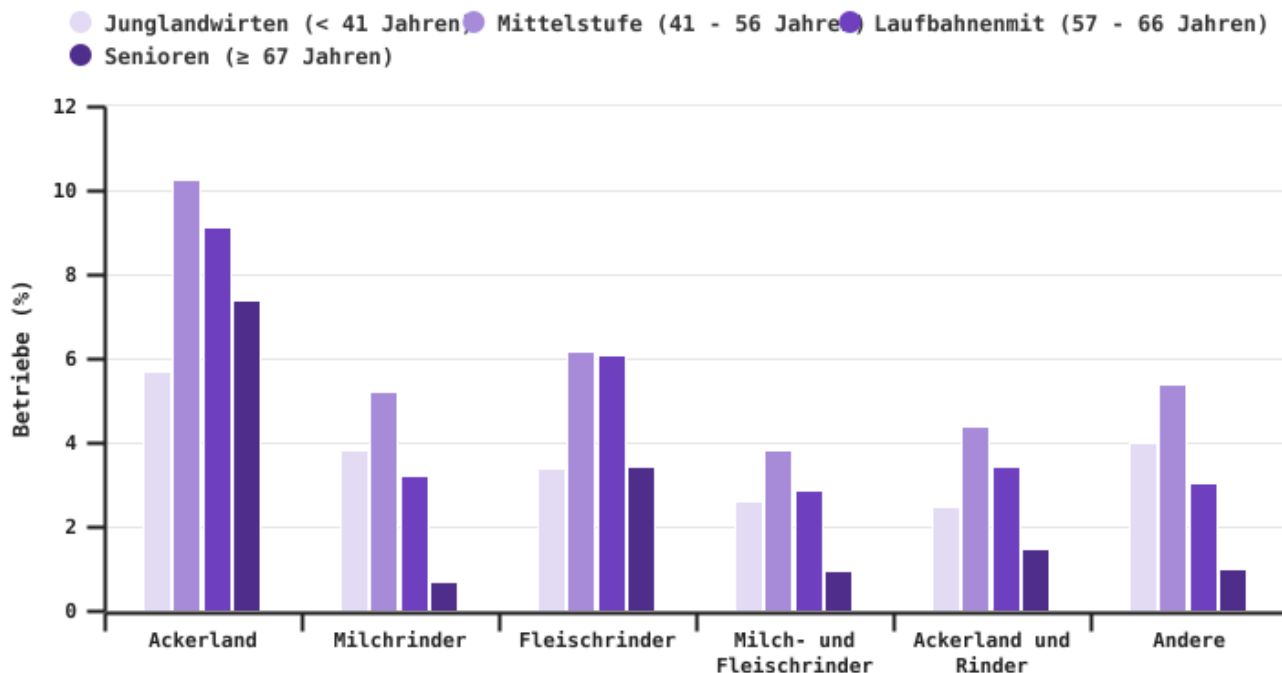
© ODW - 2026

Innerhalb der BWA

83 % der wallonischen Betriebe sind professionell, aber der Anteil variiert je nach Alter: 89 % bei den „Jungen“ gegenüber 70 % bei den „Senioren“. Die Dynamik unterscheidet sich auch je nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung [BWA]:

- Die Verteilung der „**jungen**“ Betriebe unterscheidet sich vom wallonischen Durchschnitt: Sie sind in Ackerbaubetrieben und Betrieben, die auf Fleischrinder spezialisiert sind, weniger stark vertreten, dafür aber in Betrieben, die auf Milchrinder spezialisiert sind, stärker vertreten.
- Die Betriebe „**Laufbahnende**“ weisen eine Verteilung auf, die dem regionalen Durchschnitt nahe kommt.
- Die „**Senioren**“-Betriebe konzentrieren sich hauptsächlich auf Ackerbau und Fleischrinder, während Senioren in Betrieben, die auf Milchrinder spezialisiert sind, nur sehr selten anzutreffen sind.

Verteilung der Betriebe nach BWA nach der Alterskategorie des jüngsten Betriebsinhabers im Jahr 2024



EAW_Sources : DAEA_DEMNA_SPW ARNE & OPW_SPW ARNE

© ODW - 2026

Dynamik der Erneuerung

Nachfolgerate

Die Anzahl der Betriebe geht in der Wallonie seit vielen Jahren zurück. Die **Nachfolgerate**, ein Schlüsselindikator, misst das Verhältnis zwischen übernommenen und aufgegebenen Betrieben: Eine Rate von 1 bedeutet eine vollständige Erneuerung.

Zwischen 2001 und 2010 lag sie bei 0,32 (eine Übernahme auf drei Schließungen) und stieg im folgenden Jahrzehnt auf 0,83, was eine Verbesserung bzw. einen Trend zur Stabilisierung widerspiegelt. Seit 2021 geht sie leicht auf **0,79** zurück und unterstreicht damit die Notwendigkeit, die Übertragung und Niederlassung von Landwirten zu stärken.

Entwicklung der Nachfolgerate



EAW_Sources : DAEA_DEMNA_SPW ARNE & OPW_SPW ARNE

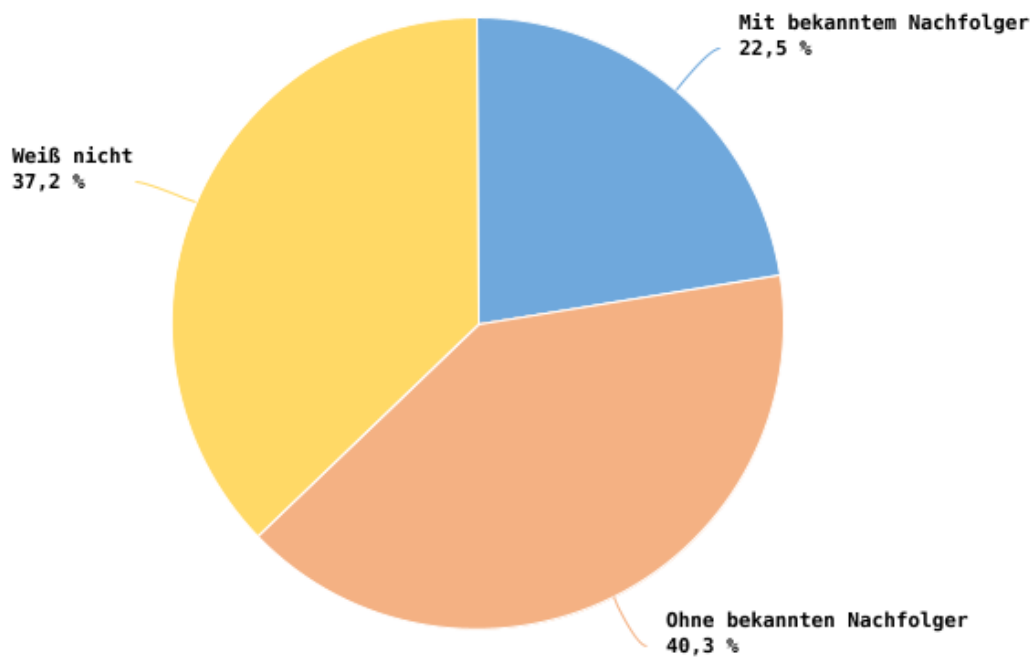
© ODW - 2026

Nachfolge

Achtung! Die für die Erstellung dieses Abschnitts verwendeten Daten sind die uns zuletzt vorliegenden Daten und beziehen sich auf das Jahr 2023. Dabei handelt es sich um Statbel-Daten. Sobald wir die aktualisierten Daten erhalten haben, werden wir diese Informationen aktualisieren.

Nur 22 % der Landwirte im Alter von 50 Jahren und älter geben an, einen Nachfolger gefunden zu haben, gegenüber 19 % im Jahr 2009. Darüber hinaus geben 40 % an, dass keine Übernahme geplant ist, was eine Verbesserung gegenüber 2009 darstellt (46 %). Diese Fortschritte sind jedoch begrenzt und spiegeln eine anhaltende Schwäche bei der Übertragung landwirtschaftlicher Betriebe wider.

Verteilung der Landwirte ab 50 Jahren nach der Frage, ob im Jahr 2023 ein Nachfolger vorhanden ist



EAW_Sources : DAEA_DEMNA_SPW ARNE & OPW_SPW ARNE

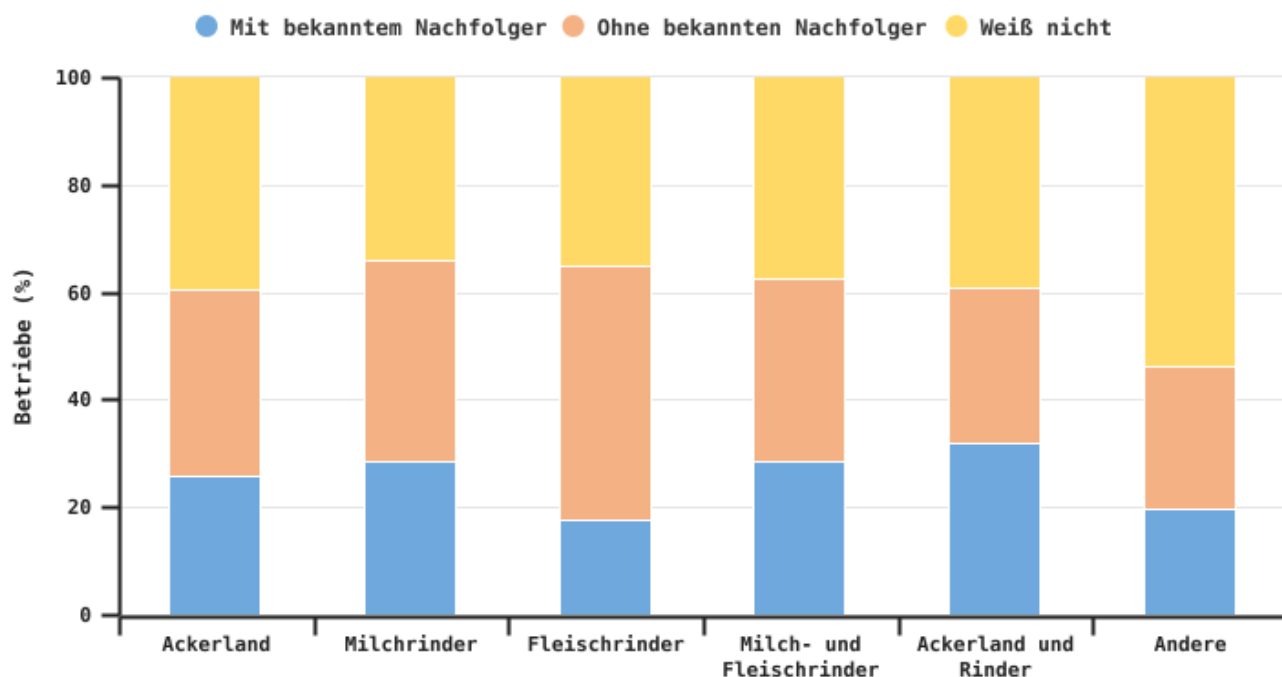
© ODW - 2026

Die Lage in Flandern ist kritischer als in unserer Region, da nur 14 % der Landwirte im Alter von 50 Jahren und älter angeben, einen Nachfolger zu haben, und jeder Zweite angibt, keinen Nachfolger zu haben.

Unabhängig vom Produktionssektor ist der Anteil der Landwirte ab 50 Jahren, die einen Nachfolger haben, seit 2009 leicht gestiegen. Allerdings sind die Aussichten auf eine Übertragung je nach Produktionssystem sehr unterschiedlich:

- Die besten Aussichten haben Betriebe, die Ackerbau und Rinderhaltung kombinieren, wo 32 % der Landwirte angeben, dass sie einen Nachfolger haben.
- Auf Fleischrinder spezialisierte Betriebe sind nach wie vor am anfälligsten: Nur 18 % der Landwirte geben einen Nachfolger an, und fast jeder zweite hat keinen. Diese Situation hat sich gegenüber 2009 leicht verbessert (14 % mit Nachfolger, 55 % ohne Nachfolger).
- In den anderen Sektoren sinkt der Anteil der Landwirte, die einen Nachfolger haben, zwischen 2009 und 2023 von 29 % auf 26 %.

Verteilung der Landwirte ab 50 Jahren und darüber in professionellen Betrieben nach BWA 2023



EAW_Sources : DAEA_DEMNA_SPW ARNE & OPW_SPW ARNE

© ODW - 2026

Zusätzliche Informationen

Bibliographische Hinweise

- Direction de l'Analyse économique agricole, Département de l'Etude du milieu naturel et agricole, Service public de Wallonie Agriculture, Ressources naturelles et Environnement
- Organisme Payeur de Wallonie, Service public de Wallonie Agriculture, Ressources naturelles et Environnement

Weitere Informationen ?

Die Zahlenangaben sind in der Datei verfügbar, die sich oben rechts auf der Seite befindet („Quelldaten“).

Weiterführende Informationen:

- Themenblatt „Generationsprofile der wallonischen Landwirte“

